



NEWSLETTER NR. 9 - 09. August 2017

Aktuelle Meldungen

- [Expertengruppe macht Vorschläge für das nächste EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation](#)
- [BMBF: Bundesbericht zur internationalen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)
- [EU-Kommission: Neuer Dienst zur Partnersuche für EU-Forschungsprojekte](#)
- [Beratung zum Call "UNDERSTANDING EUROPE - PROMOTING THE EUROPEAN PUBLIC AND CULTURAL SPACE"](#)
- [UK Research Office: FAQ zu den Brexit-Folgen für EU-Forschungs- und Innovationsprojekte](#)
- [Net4Society: Factsheets on SSH integration in the Societal Challenges](#)
- [Neue COST Aktionen in den Geistes- und Sozialwissenschaften starten Ende 2017](#)
- [EU-Kommission: Expert/innen als Gutachter für den European Innovation Council gesucht](#)
- [Europäisches Kulturerbejahr 2018: Start der digitalen Plattform Sharing Heritage](#)

Ausschreibungen

- [ERC: Arbeitsprogramm 2018 veröffentlicht](#)
- [EU-Kommission: Altiero Spinelli-Preis zur Verbreitung von Wissen über Europa](#)
- [KREATIVES EUROPA: Europa Nostra Awards 2018](#)
- [KREATIVES EUROPA: „Modules for Master Degrees in Arts and Science“](#)
- [VolkswagenStiftung: Herausforderungen für Europa](#)
- [BMBF: Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern](#)
- [BMBF: Förderung "Die Sprache der Objekte – Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen"](#)
- [BMBF: Förderung von Vorhaben zur Stärkung der innovationsrelevanten Rahmenbedingungen und angewandten Forschung in MENA-Ländern](#)
- [BMBF: Förderung von Projekten im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft](#)
- [BMW/BKM: Deutsch-Amerikanisches Austauschprogramm zur Provenienzforschung](#)

- [VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships](#)
- [VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften](#)
- [Deutsches Zentrum Kulturgutverluste: Provenienzforschung von NS-Raubgut](#)
- [Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: Internationales Austauschprogramm „Memory Work“](#)
- [Hans-Böckler-Stiftung: Neue Fördermittel für Postdocs](#)

Veranstaltungen

- [Kooperationsveranstaltung NKS Gesellschaft, NKS EfBB und Europe Creative Desk KULTUR: Fördermöglichkeiten in Horizont 2020, Hannover](#)
- [NRW-Fit in Europa: "Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften", Bonn](#)
- [Konferenz "European Research Excellence – Impact and Value for Society", Tallin](#)
- [Net4Society: Konferenz „Democracy and Europe“, Lissabon](#)



Expertengruppe macht Vorschläge für das nächste EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation

Eine von der EU-Kommission eingesetzte hochrangige Expertengruppe unter Leitung von Pascal Lamy, die "High Level Group on maximising impact of EU Research and Innovation Programmes", hat am 03.07.2017 ihre Vision der zukünftigen Ausrichtung der Forschungs- und Innovationpolitik in Europa vorgestellt. Der nun vorgestellte Bericht unter dem Namen „LAB – FAB - APP - Investing in the European future we want“ fließt in den Entwurf der Kommission für das nächste EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation ein.

Der Bericht enthält elf Empfehlungen für die Maximierung der Wirkungskraft zukünftiger Rahmenprogramme, darunter die Empfehlung 5, „Mission/impact-oriented approach to global challenges“, derzufolge u.a. künftige „Missionen“ in einem EU-Rahmenprogramm die Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW) vollständig integrieren müssten und die GSW bei der Analyse sozialer Fragen führend sein sollten, wie z.B. faire Entlohnung in Zeiten von Automatisierung der Arbeit; Leben und Arbeiten in kulturell diversen Städten oder die Sicherstellung von Chancengleichheit und fairen Sozialleistungen für alle.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/research/evaluations/pdf/archive/other_reports_studies_and_documents/hlg_2017_report.pdf#view=fit&pagemode=none



BMBF: Bundesbericht zur internationalen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Forschung

Weltweite Zusammenarbeit und Vernetzung stärken den Wissenschaftsstandort Deutschland. Dies geht aus dem „Bericht zur internationalen Kooperation in Bildung, Wissenschaft und Forschung 2014 - 2016“ hervor, der unter der Federführung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erstellt und Ende Juni 2017 vorgestellt wurde.

Die Publikation informiert über den aktuellen Stand der Umsetzung der deutschen Strategie zum Europäischen Forschungsraum sowie über die deutsche Beteiligung an "Horizont 2020" und an "Erasmus+". Auch die bilateralen Kooperationsaktivitäten mit einzelnen europäischen Ländern, ausgewählten Industriestaaten, den BRICS-Staaten sowie Schwellen- und Entwicklungsländern werden dargestellt.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/de/bundesbericht-internationale-kooperation-4317.html>



EU-Kommission: Neuer Dienst zur Partnersuche für EU-Forschungsprojekte

Die EU-Kommission bietet seit dem 14.07.2017 einen neuen Dienst zur Partnersuche für EU-Projekte im Teilnehmerportal (Participant Portal) an. Potenzielle Partner können nach Stichworten zu ihrer bisherigen Beteiligung an EU-Projekten und Bekanntmachungen gesucht werden. In einer weiteren Ausbaustufe können ab Ende 2017 Organisationen ermittelt werden, die sich konkret für eine bestimmte Bekanntmachung des Rahmenprogramms interessieren. Vorschläge für die weitere Verbesserung des Dienstes können über das Forum des Teilnehmerportals eingegeben werden.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/organisations/partner_search.html

<https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/forums/research/participants/portal/viewforum.php?f=37>



Beratung zum SC6-Call "UNDERSTANDING EUROPE - PROMOTING THE EUROPEAN PUBLIC AND CULTURAL SPACE"

Für den oben genannten Call unter dem Kürzel CULT-COOP wurde im Arbeitsprogramm 2016/ 2017 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung erstmals ein zweistufiges Antragsverfahren eingeführt. Die Frist für die 2. Antragsstufe endet am **13.09.2017**. Wenn bei Antragsstellenden, die zur 2. Stufe zugelassen wurden, noch Unklarheiten bzgl. des jeweiligen Topics herrschen, die wir als Nationale Kontaktstelle für Sie mit der EU-Kommission klären sollen, so bitten wir Sie, Ihre Anfrage

sobald wie möglich an uns zu richten. Nach dem **30.08.2017** nimmt die Kommission keine Anfragen mehr entgegen. Bei weiteren Fragen stehen wir als NKS gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.nks-gesellschaft.de



UK Research Office: FAQ zu den Brexit-Folgen für EU-Forschungs- und Innovationsprojekte

Das UK Research Office (UKRO) hat Informationen über die Auswirkungen des BREXITS auf die Teilnahme britischer Antragstellender und Projektpartner in Horizont 2020 veröffentlicht. Die Kernaussage lautet, dass britische Partner bis zum EU-Austritt durch Großbritannien weiterhin vollwertige EU-Projektpartner sind bzw. sein können. Für geplante Projekte gilt: Wird ein EU-Antrag mit britischen Partnern vor dem EU-Austritt Großbritanniens eingereicht, jedoch erst nach dem Austritt bewilligt, so garantiert die britische Regierung die Kostenübernahme für die britischen Partner. Mögliche Folgen des EU-Austritts müssen nach Aussage der EU-Kommission auch nicht als potentiell Risiko im Antrag aufgeführt werden; der Brexit ist in keiner Weise Teil des Begutachtungsprozesses.

Weitere Informationen:

<https://www.ukro.ac.uk/Pages/UKRO-Announcements-Page.aspx?ListID=%7B782f4f00-0bfa-49e9-9317-ef927fb1d90b%7D&ItemID=56>



Net4Society: Factsheets on SSH integration in the Societal Challenges

Net4Society, das internationale NKS-Netzwerk für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung, hat Factsheets zur Integration der Sozial- und Geisteswissenschaften in die Gesellschaftlichen Herausforderung 1-5 und 7 in Horizont 2020 veröffentlicht. Sie erlauben einen Überblick über den Status und den Grad der Integration der Sozial- und Geisteswissenschaften in die jeweiligen Herausforderungen. Die Factsheets beinhalten zudem Interviews mit Projektkoordinatoren, die über ihre Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit von Sozial- und Geisteswissenschaften mit den Natur- und Technikwissenschaften berichten.

Weitere Informationen:

http://www.net4society.eu/media/Net4Society4_D3_3_Factsheets_SSH_Integration_inclSC3.pdf



Neue COST Aktionen in den Geistes- und Sozialwissenschaften starten Ende 2017

Im Rahmen der zwischenstaatlichen Förderinitiative COST (European Cooperation in Science and Technology) werden nationale Forschungsarbeiten in internationalen Netzwerken gebündelt und koordiniert, sog. COST-Aktionen, um den internationalen Austausch zwischen den Forschenden, die Koordination der Forschungsaktivitäten sowie die Verbreitung ihrer Ergebnisse zu verbessern. Ende Juni 2017 wurden insgesamt 35 neue COST-Aktionen bewilligt, darunter auch 10 Projekte aus oder mit Beteiligung der Geistes- und Sozialwissenschaften:

- CA16204 - DISTANT READING FOR EUROPEAN LITERARY HISTORY
- CA16206 - EMPOWERING THE NEXT GENERATION OF SOCIAL ENTERPRISE SCHOLARS
- CA16209 - NATURAL FLOOD RETENTION ON PRIVATE LAND
- CA16211 - REAPPRAISING INTELLECTUAL DEBATES ON CIVIC RIGHTS AND DEMOCRACY IN EUROPE
- CA16213 - NEW EXPLORATORY PHASE IN RESEARCH ON EAST EUROPEAN CULTURES OF DISSENT
- CA16222 - WIDER IMPACTS AND SCENARIO EVALUATION OF AUTONOMOUS AND CONNECTED TRANSPORT
- CA16229 - EUROPEAN NETWORK FOR ENVIRONMENTAL CITIZENSHIP
- CA16232 - EUROPEAN ENERGY POVERTY: AGENDA CO-CREATION AND KNOWLEDGE INNOVATION
- CA16233 - DRYLANDS FACING CHANGE: INTERDISCIPLINARY RESEARCH ON CLIMATE CHANGE, FOOD INSECURITY, POLITICAL INSTABILITY
- CA16234 - EUROPEAN CLEFT AND CRANIOFACIAL INITIATIVE FOR EQUALITY IN CARE

Der nächste Sammlungsstichtag für COST-Anträge ist der **07.09.2017**.

Weitere Informationen:

http://www.cost.dlr.de/news.php/?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=14-2017



EU-Kommission: Expert/innen als Gutachter für den European Innovation Council gesucht

Die EU-Kommission sucht so bald wie möglich für Herbst 2017 Expert/innen aus dem Bereich Innovation und Investment, die als Gutachter im Rahmen des Piloten "European Innovation Council" (EIC) Innovationsprojekte in jeglichem Bereich und Technologiefeld tätig werden sollen. Für die Evaluierung der themenoffenen Anträge können sich Innovationsexpertinnen und -experten bereits jetzt bei der Executive

Agency for SMEs (EASME) bewerben.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/support/about.html>



Europäisches Kulturerbejahr 2018: Start der digitalen Plattform Sharing Heritage

Die digitale Plattform www.sharingheritage.de für alle Aktivitäten rund um das Europäische Kulturerbejahr SHARING HERITAGE 2018 ist gestartet. Die Plattform informiert darüber, welche Aktionen im Laufe und Vorfeld des Europäischen Kulturerbejahres in Deutschland stattfinden. Ferner werden über die Methode des "Story Telling" bereits abgeschlossene Veranstaltungen und Projekte dokumentiert und diverse Aktivitäten in sozialen Netzwerken gebündelt. Öffentliche und private Träger, Bewahrer und Vermittler des kulturellen Erbes sind eingeladen, eigene Aktivitäten zu präsentieren.

Weitere Informationen: www.sharingheritage.de



ERC: Arbeitsprogramm 2018 veröffentlicht

Der Europäische Forschungsrat (ERC) hat das finale Arbeitsprogramm für 2018 veröffentlicht. Ausgeschrieben werden die drei aus den vergangenen Jahren bekannten Förderlinien für Forschende aller Disziplinen:

- Starting Grants (exzellente Nachwuchswissenschaftler/innen 2 bis 7 Jahre nach der Promotion; Einreichungsfrist: **17.10.2017**)
- Consolidator Grants (exzellente Nachwuchswissenschaftler/innen 7 bis 12 Jahre nach der Promotion; Einreichungsfrist: **15.02.2018**)
- Advanced Grants (exzellente, etablierte Forschende mit mehr als 10 Jahren wissenschaftlicher Spitzenleistung; Einreichungsfristen: **31.08.2017** und **30.08.2018**)
- Synergy Grants (zwei bis vier aufstrebende oder etablierte Forschende, die gemeinsam wissenschaftliche Fragestellungen angehen, die zu wissenschaftlichen Durchbrüchen und neuen Ergebnissen führen sollen; Einreichungsfrist: **14.11.2017**)
- "Proof of Concept" (bereits erfolgreiche ERC-Antragstellende, die ein Forschungsergebnis aus ihrem Projekt vorkommerziell verwerten möchten; Einreichungsfristen: **16.01.**, **18.04.** und **11.09.2018**)

Weitere Informationen: <http://www.euburo.de/erc-aktuelles.htm>



EU-Kommission: Altiero Spinelli-Preis zur Verbreitung von Wissen über Europa

Um das Grundwissen über die Europäische Union, ihre Werte, Geschichte, Politik sowie die Vorteile und Errungenschaften der europäischen Einigung für die Menschen zu fördern, hat die EU-Kommission den Altiero Spinelli-Preis zur Verbreitung von Wissen über Europa ausgeschrieben. Um den Preis, benannt nach einem der Vordenker der europäischen Integration, können sich Forscher, Wissenschaftler, Schriftsteller, Journalisten oder Künstler bewerben. Es werden sechs erste, sechs zweite und zehn dritte Preise verliehen, die mit jeweils 60.000 Euro, 30.000 Euro bzw. 20.000 Euro dotiert sind. Interessenten, die eine Bewerbung abgeben wollen, müssen sich bis zum **16.08.2017** registrieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **02.10.2017**.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/education/calls/altiero-spinelli-prize-contest-2017_en



KREATIVES EUROPA: Europa Nostra Awards 2018

Mit dem Europäischen Preis für Kulturerbe/ Europa Nostra Award werden jährlich bis zu 30 Preisträger ausgezeichnet, die in den Kategorien Denkmalschutz, Forschung (im Bereich Bestandserhaltung), Ehrenamtliches Engagement sowie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung besonders zur Erhaltung des kulturellen Erbes beigetragen haben. Mit Bezug auf das Europäische Kulturerbejahr 2018 sollen die Bewerber für die aktuelle Ausschreibung eine ausgeprägte europäische Dimension vorweisen. Bewerben können sich somit Konsortien aus mehreren europäischen Ländern oder Projekte, die zur Entwicklung der europäischen Identität beitragen und/oder die symbolischen Bedeutungen und Werte der europäischen Traditionen stärken sollen. Die Antragsfrist endet am **01.10.2017**.

Weitere Informationen: <http://www.europeanheritageawards.eu/apply/>



KREATIVES EUROPA: "Modules for Master Degrees in Arts and Science"

Die neue sektorübergreifende Ausschreibung „Modules for Master Degrees in Arts and Science“ im Programm KREATIVES EUROPA richtet sich an Hochschulen der 28 EU-Mitgliedstaaten sowie der zwei EFTA-Länder Island und Norwegen.

Europaweit werden vier Modelle gesucht, die künstlerische, technische und unternehmerische Studieninhalte sinnvoll miteinander verknüpfen und so Nachwuchstalente mit bereichsübergreifenden Kompetenzen für den Kultur- und Kreativsektor ausbilden. Der Fokus liegt auf der Konzeption neuer interdisziplinärer Module und ihrer Implementierung in bereits existierende Studiengänge.

Förderfähig sind Projekte, in denen die antragstellende Hochschule mit mindestens zwei weiteren Partnern aus unterschiedlichen europäischen Ländern kooperiert, wobei einer davon im Kultur- und Kreativsektor tätig sein soll. Das Gesamtbudget für die Ausschreibung liegt bei 1,5 Millionen Euro. Die ausgewählten Projekte werden mit jeweils 500.000 Euro vom Programm KREATIVES EUROPA kofinanziert. Die Antragsfrist endet am **10.10.2017**.

Weitere Informationen:

<http://kultur.creative-europe-desk.de/news/details-view/article/neue-ausschreibung-im-sektoruebergreifenden-bereich-des-foerderprogramms-kreatives.html>



VolkswagenStiftung: Herausforderungen für Europa

Ziel der Ausschreibung ist es, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen mit Bezug auf Europa – Wirtschaftskrisen, Flucht und Migration, Euroskeptizismus, Populismus und Nationalismus, die Erosion der Demokratie, gesellschaftliche Polarisierung, Brexit – anzuregen, neue Vergleichsperspektiven zu eröffnen und innereuropäische wissenschaftliche Kooperationen zu stärken.

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftler/innen aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Unterstützt wird der Aufbau europäischer Forschergruppen, in denen Forschende aus Deutschland und mindestens zwei anderen europäischen Ländern zusammenarbeiten. Eine Kooperation mit Wissenschaftler/innen aus Süd- und Osteuropa ist ausdrücklich erwünscht. Die Einbindung von Nachwuchswissenschaftler/innen wird ebenfalls begrüßt. Stichtag für die Einreichung ist der **15.10.2017**. Eine weitere Ausschreibung für 2018 ist geplant.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/erausforderungen-fuer-europa.html>



BMBF: Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern

Gegenstand der Förderung sind Forschungsvorhaben (Einzelvorhaben) an Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die relevante Fragestellungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächer gegebenenfalls in einem interdisziplinären Rahmen adressieren, zur weiteren Qualifizierung sowie Förderung der wissenschaftlichen Selbständigkeit der Nachwuchswissenschaftler/innen geeignet sind, Kooperationen und Vernetzungen fördern und das jeweilige Fach stärken.

Die Projekte sollen Forschungsthemen der sogenannten kleinen und mittleren geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächer adressieren: Alte Kulturen und Sprachen; Angewandte

Kunstwissenschaften/Denkmalpflege; Archäologien; Geschichtswissenschaften; Medienwissenschaften; Philosophie; Regionale Kunstgeschichte; Regionalwissenschaften; Religionswissenschaften; Sozial- und Kulturwissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften; Theater- und Tanzwissenschaft.

In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger spätestens bis zu den Stichtagen **15.09.2017** und **15.09.2018** zunächst Projektskizzen in elektronischer Form vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1200.html>



BMBF: Förderung "Die Sprache der Objekte – Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen"

Das BMBF fördert interdisziplinäre Forschungsvorhaben, die einen Fokus auf beispielsweise sachkulturelle, wissenschafts- und technikhistorische, ethnohistorische oder archäologische Objekte legen. Ziel ist es, die Dinge mit ihren beabsichtigten und unbeabsichtigten Bedeutungseinschreibungen im Austausch der Geistes-, Kultur- sowie Sozialwissenschaften neu zu interpretieren. Indem die Dinge in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt werden, sollen neue Sichtweisen auf historische Konstanten oder Umbrüche kultureller Praktiken und Austauschprozesse eröffnet werden.

Förderfähig sind standortübergreifende, innovative Verbundvorhaben, die dezidiert interdisziplinär aufgestellt sind und in fruchtbarer Auseinandersetzung von geistes-, kultur-, sozial- oder technikwissenschaftlichen Fächern die Frage nach den Bedeutungen von Objekten bearbeiten. Bis zum **20.09.2017** können sich im Rahmen dieser neuen Bekanntmachung interdisziplinäre Forschungsverbünde bewerben, die geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen bezüglich der uns umgebenden Objektwelt bearbeiten möchten.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1363.html>



BMBF: Förderung von Vorhaben zur Stärkung der innovationsrelevanten Rahmenbedingungen und angewandten Forschung in MENA-Ländern

Das übergreifende Ziel dieser Förderbekanntmachung ist es, Forschungsprojekte in den nordafrikanischen Staaten Marokko, Tunesien und Ägypten sowie Jordanien und den Palästinensischen Gebieten im Nahen Osten zu fördern, die unter starker Einbindung von Expert/innen aus der Region praxisorientierte Lösungsoptionen für forschungs- und innovationspolitische Herausforderungen erarbeiten. Die geförderten Vorhaben sollen Konzepte zur Verbesserung der für Forschung und Innovation relevanten Rahmenbedingungen (Governance) sowie der Schnittstelle zwischen Forschung und Wissenschaft einerseits und der Wirtschaft andererseits erstellen. In der ersten Antragsstufe

ist dem DLR Projektträger bis zum **18.09.2017** eine Projektskizze in englischer Sprache vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1380.html>



BMBF: Förderung von Projekten im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Gefördert werden Vorhaben mit Fragestellungen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie mit inter- und transdisziplinären Schwerpunkten, die sich entweder mit Themen und Aspekten aus den drei Handlungsfeldern "Technologie und Arbeit", "Kompetenzen und Arbeit" und "Wissenschaft und Arbeit" des Wissenschaftsjahres 2018 befassen oder sich verwandten Aspekten der Arbeitswelten der Zukunft widmen. Gefördert werden kann ein breites Spektrum von Vermittlungs-, Informations- und/oder Partizipationsformaten.

Besonders gefördert werden überregionale bzw. bundesweite Vorhaben, die aus methodischer Sicht innovative und neue Wege in der Wissenschaftskommunikation beschreiten und Pilotcharakter haben. In der ersten Antragsphase ist dem DLR Projektträger bis spätestens **01.09.2017** eine Projektskizze vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1389.html>



BMWi/BKM: Deutsch-Amerikanisches Austauschprogramm zur Provenienzforschung

Der „Deutsch-Amerikanische Austausch zur Provenienzforschung / German-American Provenance Exchange Program for Museum Professionals (PREP)“ soll ein gemeinsames transatlantisches Netzwerk etablieren und so die Provenienzforschung zur NS-Zeit in beiden Ländern künftig effizienter gestalten. Das dreijährige Programm richtet sich an Provenienzforscher/innen, Kurator/innen, Archivar/innen und weitere Museumsfachleute. Die Teilnehmenden treffen sich 2018 zu jeweils einem Workshop in Los Angeles und München. Die Anmeldefrist für den Jahrgang 2018 endet am **15.09.2017**.

Weitere Informationen:

<http://www.preussischer-kulturbesitz.de/schwerpunkte/wissenschaft-und-forschung/forschungsunterstuetzung/austauschprogramm-zur-provenienzforschung.html>



VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships

Das Angebot richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten aller Fachgebiete, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

Nachwuchswissenschaftler/innen mit bis zu vierjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion erhalten mit diesem modulartig aufgebauten flexiblen Förderangebot die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit maximalem Freiraum und klarer zeitlicher Perspektive optimal zu gestalten. Ein Freigeist-Fellow erschließt neue Horizonte und verbindet kritisches Analysevermögen mit außergewöhnlichen Perspektiven und Lösungsansätzen und wird zum Katalysator für die Überwindung fachlicher, institutioneller und nationaler Grenzen. Der Stichtag für die nächste Einreichung ist der **12.10.2017**.

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/nc/freigeist-fellowships.html>



VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Die Stiftung möchte mit diesem Angebot Geistes- und Kulturwissenschaftler/innen ermutigen, Vorhaben mit erkenntnisgewinnender Originalität zu entwickeln. Gefördert wird eine erste Exploration der Forschungsidee. Die Initiative besteht aus zwei Förderlinien: Förderlinie 1 "Komm! ins Offene..." für einzelne Forscherpersönlichkeiten, sowie die Förderlinie 2 "Konstellationen" für Projektteams mit bis zu 4 Antragsteller/innen. Stichtag für die Einreichung ist der **15.11.2017**.

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/originalitaetsverdacht.html>



Deutsches Zentrum Kulturgutverluste: Provenienzforschung von NS-Raubgut

Das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste in Magdeburg stellt Fördermittel für Forschungsprojekte zur Provenienzforschung von NS-Raubgut zur Verfügung. Unabhängig von ihrem Wert können Kunstwerke, Möbel, Bücher und sonstiges Kulturgut Gegenstand der Untersuchung sein. Die nächste Antragsfrist für langfristige Forschungsprojekte endet am **01.10.2017**. Einzelfallbezogenen, kurzfristigen Forschungsbedarf fördert das Zentrum ohne Frist ganzjährig.

Weitere Informationen:

https://www.kulturgutverluste.de/Content/02_Aktuelles/DE/Meldungen/2017/Juli/17-07-11_Antragsfrist-Oktober-2017.html



Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: Internationales Austauschprogramm "Memory Work"

Vertreter/innen von NGOs, Gedenkprojekten und Initiativen, unabhängigen Archiven, Museen, Aufarbeitungsinstitutionen erhalten im Rahmen des internationalen Austauschprogramms die Möglichkeit, Fragen von Erinnerungsarbeit und Auseinandersetzung mit Gewaltherrschaft und Diktatur anzuregen, die gegenseitige Kenntnis über die jeweilige Geschichte und deren Verarbeitung zu vertiefen und so zu einem besseren Verständnis der jeweiligen Debatten und deren historischer und politischer, aber auch gesellschaftlicher Hintergründe im jeweiligen Kontext beizutragen. Dazu werden Aufenthalte bei einer entsprechenden Einrichtung, die sich thematisch mit der Aufarbeitung von Diktatur- und Gewalterfahrungen befasst, gefördert. Bewerbungsschluss ist der **31.08.2017**.

Weitere Informationen:

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/internationales-austauschprogramm-quot%3bmemory-work-quot%3b-5112.html>



Hans-Böckler-Stiftung: Neue Fördermittel für Postdocs

Die Hans-Böckler-Stiftung schreibt ab sofort den sogenannten Maria-Weber-Grant für herausragende Wissenschaftler/innen in der Postdoc-Phase aus. Zielgruppe sind Juniorprofessor/innen und Habilitanden aller Fachgebiete. Die Antragsteller/innen können für ein bis zwei Semester Mittel für eine Teilvertretung ihrer Aufgaben in der Lehre einwerben, um sich so Freiräume für ihre Forschung zu schaffen. Der Grant ist mit 20.000 € pro Semester dotiert. Bewerbungen sind bis zum **15.09.2017** möglich.

Weitere Informationen: https://www.boeckler.de/20_108841.htm



Kooperationsveranstaltung NKS Gesellschaft, NKS EfBB und Europe Creative Desk KULTUR: Fördermöglichkeiten in Horizont 2020, Hannover

In Kooperation mit der Kontaktstelle "Europa für Bürgerinnen und Bürger" sowie dem Creative Europe Desk KULTUR – der Nationalen Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU informiert die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft am **07.09.2017** in Hannover über Fördermöglichkeiten für Forschende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften mit Ausblick auf das Horizont 2020 - Arbeitsprogramm der Jahre 2018 - 2020.

Angesprochen sind sowohl Vertreter/innen von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Kommunen, Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen als auch Kunst-, Kultur- und Medienschaaffende, die in europäischen Kooperationen und Partnerschaften arbeiten.

Weitere Informationen:

<http://www.nks-gesellschaft.de/de/informationsveranstaltung-in-kooperation-mit-der-kontaktstelle-europa-f-r-b-rgerinnen-und-b-rger-.php>



NRW-Fit in Europa: "Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften", Bonn

Um Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus NRW auf die aktuelle Ausschreibungsrunde 2018 – 2020 vorzubereiten und über die verschiedenen Fördermöglichkeiten für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften in den verschiedenen Förderlinien zu informieren, bietet die Universität Bonn/EuroConsult Research & Education diese Informationsveranstaltung im Auftrag des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW an. Die Veranstaltung wird am **20.09.2017** in Zusammenarbeit mit der Nationalen Kontaktstelle Gesellschaft in Bonn organisiert und durchgeführt.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-bonn.de/forschung/euroconsult/veranstaltungskalender>



Konferenz "European Research Excellence – Impact and Value for Society", Tallin

Der estnische 'Research Council' und das estnische Ministerium für Bildung und Forschung veranstalten im Rahmen der estnischen EU-Ratspräsidentschaft am **12.10.2017** in Tallin, Estland, die Konferenz "European Research Excellence – Impact and Value for Society".

Die High-level-Konferenz dient als Diskussionsforum für politische Entscheidungsträger, Forschende, Wirtschaftsvertreter und andere Stakeholder, um, aufbauend auf den Ergebnissen der Zwischenevaluierung von Horizont 2020, den Impact und die künftige Rolle von Pionierforschung in der europäischen Wirtschaft und Gesellschaft zu diskutieren.

Weitere Informationen:

<https://www.hm.ee/en/european-research-excellence-impact-and-value-society>



Net4Society: Konferenz „Democracy and Europe“, Lissabon

Net4Society, das internationale NKS-Netzwerk für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung, organisiert vom **30. - 31.10.2017** in Lissabon die Konferenz "Democracy and Europe". Die Veranstaltung richtet sich an Forschende, Vertreter der Zivilgesellschaft, Unternehmen und politische Entscheidungsträger. Diskutiert werden sollen Fragen zur Demokratie in Europa.

Weitere Informationen: <http://democracy-conference.eu/>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1331
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften“ in „Horizont 2020“, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist im Projektträger beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.